

# SOKOL

PREIS FÜR  
DIGITALE  
KARIKATUR  
KRITISCHE  
ZEICHENKUNST  
UND SATIRE



Der Preis wird ab dem Jahr 2017 alle 5 Jahre vor allem über digitale Kanäle und Social Media international ausgeschrieben und im Folgejahr verliehen. Er richtet sich weltweit an Zeichner/innen, die ihre digitalen und traditionell gezeichneten Karikaturen im musealen und wissenschaftlichen Kontext präsentieren möchten. Teilnehmen können Künstler/innen, Studierende und Absolvent/innen einer künstlerischen oder grafischen Ausbildung sowie künstlerisch tätige Personen aus dem In- und Ausland ab der Vollendung des 18. Lebensjahres. Die Wahl des Themas bleibt dem/der Künstler/in überlassen.

Einreichfrist: Beginnt am 29.3.2017, und endet am 1.1.2018, 20:00 (MEZ).

## Die Preise

Es werden Preise an nationale und internationale Gewinner/innen im Wert von über 30.000 EUR verliehen. Sie teilen sich wie folgt auf:

11.000 EUR	Sokol-Preis für digitale Karikatur (Hauptpreis) für digitale Einreichungen
4.000 EUR	Sokol-Förderpreis für digitale Einreichungen
1.300 EUR	2 x AIR-ARTIST IN RESIDENCE Stipendien* für digitale Einreichungen
11.000 EUR	Sokol-Würdigungspreis für besondere Leistungen oder Lebenswerk – digitale und traditionelle Einreichungen

\*An internationale Teilnehmer/innen werden darüber hinaus zwei Stipendien von AIR-ARTIST IN RESIDENCE vergeben. Diese umfassen die kostenlose Unterbringung in einer Atelierwohnung in Krems für jeweils zwei Monate (Wert des Apartments/Studiomiete über 2.000 EUR), einen monatlichen Zuschuss von jeweils 1.300 EUR und die persönliche Betreuung vor Ort. Österreichische Kunstschafter sind von der Vergabe der Stipendien ausgeschlossen.

## Die Jury

Unter der Schirmherrschaft von Annemarie Sokol entscheidet eine international besetzte Fachjury über die Vergabe der Preise. Die Jury besteht aus 15 Expert/innen, aus den Bereichen Karikatur, Medien, Online Publishing und aus Vertretern der Erich Sokol Privatstiftung Mödling, sowie der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich und des Karikaturmuseum Krems. Das Karikaturmuseum Krems behält sich die Anzahl der Jurymitglieder sowie eine Änderung der Zusammensetzung der Jury vor.

Je nach Kategorie setzen sich die Jury-Mitglieder zusammen. Karikaturist/innen, die in einer der genannten Preis-Kategorien als Künstler/in nominiert wurden, verlieren automatisch in dieser Preis-Kategorie ihr Vergaberecht.

So kann sich die Fachjury wie folgt zusammensetzen:

Jean Mulatier, Sebastian Krüger, Dr. Gisela Vetter Liebenow, Thomas Wizany, Michael Pammesberger, Gerhard Haderer, Maria Picasso, Achdé, Rosa von Suess, Kianoush, Markus Wintersberger, Katharina Greve, Gottfried Gusenbauer, Armin Lausegger, Gabriele Ecker.

## Die Nominierten

### AIR-ARTIST IN RESIDENCE Stipendien

**Arístides Esteban Hernández Guerrero** wurde 1963 in Havanna, Kuba, geboren. Guerrero studierte u. a. Medizin (Abschluss 1987) und Psychiatrie (Abschluss 1993). Heute arbeitet er als freier Zeichner und Illustrator vor allem von Kinderbüchern. Unter seinem Künstlernamen ARES hat er bisher 24 eigene Bücher veröffentlicht und rund 90 weitere illustriert.

Seit 1984 erscheinen seine Cartoons in den wichtigsten kubanischen Zeitungen und Zeitschriften sowie in zahlreichen Medien weltweit. Er malt außerdem Ölbilder und produziert kurze, auf seinen Cartoons basierende Animationsfilme (Filminutos) für Film und Fernsehen.

Seine Arbeiten, für die er bisher 102 nationale und 149 internationale Preise gewonnen hat, wurden bereits in Ausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt.

**José Antonio Rodríguez García** wurde 1965 in Mexico City, Mexiko, geboren.

García ist Cartoonzeichner, Karikaturist und Illustrator.

Derzeit arbeitet er als *editorial cartoonist* – in etwa mit „redaktioneller Karikaturist“ zu übersetzen – für die mexikanische Tageszeitung *La Voz de Michoacán* sowie für die spanische Zeitschrift *Negratinta* und die unabhängige italienische Online-Meinungsplattform *Aneddotica Magazine*.

Er ist aktives Mitglied der Sociedad Mexicana de Caricaturistas, der internationalen Cartoonistenvereinigung MIKS mit Sitz in Sisak, Kroatien, des Cartoon Movement, Den Haag, Niederlande, sowie der Unterstützungsorganisationen für verfolgte und exilierte Karikaturist/innen und Cartoonist/innen United Sketches und Cartooning for Peace.

**Frank Hoppmann** wurde 1975 in Lingen (Ems), Deutschland, geboren.

Von 1996 bis 2002 studierte er Design mit den Schwerpunkten Zeichnen, Illustration und Druckgrafik an der Fachhochschule Münster.

Seine Arbeiten erschienen im Satiremagazin *Eulenspiegel*, in der *Welt*, der *Welt am Sonntag*, der *Münsterschen Zeitung*, dem *Rolling Stone*, der *Los Angeles Times*, dem

*Handelsblatt* und vielen anderen.

Er erhielt u. a. den Deutschen Karikaturenpreis, den Award of Excellence der Society for News Design und den Merit Award des *New Yorker 3 x 3 Magazine of Contemporary Illustration*.

Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Einzelausstellungen gezeigt.

**Nasrin Sheykhi** wurde 1989 in Schiras, Iran, geboren.

Sie studierte Kunst und Grafik an der Universität für Kunst und Architektur in Schiras und arbeitet seit mehr als 15 Jahren als Zeichnerin.

Sie war auch Managerin in einem PR- und Grafikbüro sowie Buchillustratorin und hielt Kunstvorlesungen in den USA und im Iran.

Nasrin Sheykhi schafft einen neuen Stil von Karikatur, inspiriert von Malerei, Skulptur, Grafik, Fotografie, Kino und neuen Medien, und verwendet dafür unterschiedliche Materialien wie recyceltes Papier und Pappe.

Sie gewann zahlreiche Preise bei Cartoon-Wettbewerben und Festivals in der ganzen Welt, etwa dem internationalen World-Press-Cartoon-Festival, dem Salão Internacional de Humor de Piracicaba, Porto Cartoon und Eurocartoon.

Sie war mit ihren Arbeiten in Ausstellungen in Brasilien, den USA, China, Portugal, Österreich, der Türkei und Italien vertreten.

**Ramize Erer** wurde 1963 in Kırklareli, Türkei, geboren.

Sie studierte an der Istanbuler Mimar-Sinan-Universität der schönen Künste und lebt seit neun Jahren in Paris.

Als Cartoonistin begann sie beim Satiremagazin *GırGır* und arbeitete dann 13 Jahre lang bei den Tageszeitungen *Cumhuriyet* und *Radikal*, wo sie die Figur des „bösen Mädchens“ erfand.

Sie zeichnete auch für die feministische Zeitschrift *Pazartesi* und das kurzlebige *Karşı* (wörtl. Opposition), wo ihre Karikaturen sich vor allem mit den Gezi-Park-Protesten beschäftigten.

In Zusammenarbeit mit der wöchentlichen Satirezeitschrift *Leman* war sie eine Miterfinderin des ausschließlich von Frauen gezeichneten Satiremagazins *Bayan Yanı*. Bisher wurden mehr als 10.000 ihrer Karikaturen und Geschichten publiziert, und sie nahm an zahlreichen Ausstellungen im Rahmen der Initiative Cartooning for Peace teil.

**Bruno Hamzagic** wurde 1981 in Brasilien geboren.

Er ist Artdirector, Designer, Animator und Illustrator.

Er hatte eine eigene Werbeagentur namens Pingo und arbeitete als Animator beim führenden brasilianischen 3-D-Animationsstudio Vetor Zero. Derzeit arbeitet er für das schwedische Animationsstudio Mindbender.

Mit finanzieller Unterstützung des brasilianischen Staates brachte er seine Sammlung satirischer Comicstrips *Goiabada & Queijo-Branco* in Buchform heraus.

Bruno Hamzagic ist Gewinner eines CG Choice Award und des 3D Total Excellence Award und erhielt Anerkennung in Ausstellungen und Publikationen wie *The Eleven Second Club*, *International Humor Exhibition of Piracicaba*, *Animamundi Web* und *2D Artist Magazine*.

**Cristina Sampaio** wurde 1960 in Lissabon, Portugal, geboren. 1985 schloss sie dort ihr Studium der Malerei ab.

Von 1986 an arbeitete sie als Illustratorin und Cartoonistin für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften und seit 1987 auch als Kinderbuchillustratorin.

Darüber hinaus ist sie Multimediadesignerin, Bühnenbildnerin und Animatorin. Derzeit produziert sie Zeichentrickfilme für den Nachrichtenkanal des öffentlich-rechtlichen Fernsehens in Portugal.

Ihre Zeichnungen erscheinen u. a. in *Público*, *Independente* und *Expresso*, Portugal, *Courrier international*, Frankreich, *Kleine Zeitung*, Österreich, *The Washington Post*, *Boston Globe*, *Wall Street Journal* und *New York Times*, USA, und wurden in vielen internationalen Ausstellungen gezeigt.

Sie erhielt zahlreiche Preise und ist Mitglied von Cartooning for Peace und France Cartoons.

**Marvin Lorenz** wurde 1994 in Deutschland geboren.

Er studierte Design und Grafik.

Lorenz erhielt mehrere Preise von Social-Media-Gruppen wie Caricaturama 3000, Traditional Caricature Art Contest und Bookface. 2013 gewann er den Portfolio of the Year Award auf der jährlichen Convention der ISCA (International Society of Cartoon Artists) in Florida und 2014 Preise als Best Traditional Medium Caricaturist und Most Inspiring Artist bei der DrawInn in Vlagtwedde, Niederlande.

2017 nahm er an der EuroCature in Wien und am World Artist Project in Jeju, Südkorea, teil.

**Jen Sorensen** wurde 1974 in Lancaster, USA, geboren.

1996 machte sie ihren Abschluss an der University of Virginia und seitdem ist sie Cartoonistin und Comicedakteurin.

Ihre Cartoons erscheinen in 25 Alternativzeitungen überall in den USA. 2017 wurden Arbeiten von ihr auch in *The Progressive*, *The Nation*, *Politico* und einer Reihe von digitalen Medien, darunter *Splinter* – wo sie auch Comicedakteurin ist –, *AlterNet*, *Truthout*, *Daily Kos* und *The Nib*, publiziert.

2017 war sie in der Endausscheidung des Pulitzerpreises für *editorial cartoonists*. Sie gewann als erste Frau den Herblock Prize (2014) sowie verschiedene andere Preise, darunter der Sigma Delta Chi Award der Society of Professional Journalists (2014) und der Robert F. Kennedy Journalism Award (2013). Sie ist Mitglied der Association of American Editorial Cartoonists und der National Cartoonists Society.

**Maria Picassó** wurde 1983 in Spanien geboren.

Seit dem Abschluss ihres Architekturstudiums arbeitet sie hauptberuflich als Illustratorin. Sie lebt in Barcelona.

Ihre Arbeiten, die sich zwischen Grafik und Illustration bewegen, decken ein breites Spektrum von Medien ab, von Zeitungen bis zu Videospielen.

Ihre Passion ist es, Gesichter auf ihre markantesten identifizierbaren Züge zu reduzieren.

Ihr gut wiedererkennbarer, an Vektorgrafiken erinnernder geometrisierender Karikaturstil hat ihr vielfach Einladungen zu Vorträgen in Europa und den USA eingetragen.

**Miriam Wurster** wurde 1964 in Hamburg, Deutschland, geboren.

Nach ihrem Abschluss in Illustration und Cartoon an der Hochschule für Künste Bremen begann sie als freie Zeichnerin und Cartoonistin zu arbeiten.

Ihre Zeichnungen erscheinen u. a. in *Stern*, *Titanic*, *Nebelspalter*, *Charlie Hebdo*, *Autohelden*, *Weser-Kurier*, *taz*, *Spiegel Online* und *Welt der Frau*.

Miriam Wurster gewann verschiedentlich Preise in Wettbewerben wie dem internationalen Cartoonfestival in Langnau, Schweiz, oder dem Deutschen Karikaturenpreis in Dresden.

Ihre Arbeiten wurden in Ausstellungen wie der *Cartoonair* in Prerow, Mecklenburg-Vorpommern, der *Caricatura V und VI* in Kassel, der *Caricartoon* in Leipzig (2009, 2012) und der *Triennale der Karikatur* (2009, 2012, 2015) in Greiz, Thüringen, gezeigt.

**Joaquín Aldeguer** wurde 1980 in Spanien geboren.

Er machte 2003 seinen Abschluss an der Kunstakademie und arbeitet seither als Illustrator und Figurendesigner.

Seine Arbeiten wurden in Zeitungen, Zeitschriften, Sammelbänden und Fanzines publiziert, darunter *Público*, *ABC*, *Información*, *Agni*, *Redivider*, *Santos Magazine* und *DeLibros*.

Er gewann verschiedene Preise bei Wettbewerben wie dem Salão Internacional de Humor Gráfico in Pernambuco und in Jabotão dos Guararapes, Brasilien, dem International Trumpism Cartoon and Caricature Contest 2017 in Teheran, Iran, dem Humoreix-Karikaturwettbewerb in Lleida, Spanien, und dem Österreichischen Cartoonpreis.

2017 wurde er als Gastredner zur 5. EuroCature in Wien und von der ISCA Korea zum World Artist Project in Jeju, Südkorea, eingeladen.

Seit 2001 ist er Mitglied der Federation of Cartoonists Organisations (FECO) in Spanien.

**Aina Albi** wurde in Spanien geboren.

Sie ist eine vielseitige Illustratorin und lebt in Barcelona.

Ihre Arbeit umfasst Illustrationen für Zeitungen und Bücher, Figurendesign und

zahlreiche Karikaturen.

Charakteristisch für ihr Werk sind klare Formen und organische Texturen.

## Sokol-Preis für digitale Karikatur

**Paul Moyse** wurde 1971 in Großbritannien geboren.

Moyse arbeitet seit zehn Jahren als freier Künstler, Illustrator und Lehrer auf dem Gebiet der Karikatur.

Zu seinen Kunden zählen Sir Paul McCartney, Tim Jenison, Penn & Teller, die *Radio Times*, der *Weekly Standard* u. a.

2012 wurde sein Porträt des Illusionisten und Mentalisten Derren Brown im Rahmen der *BP Portrait Awards Exhibition* in der National Portrait Gallery in London gezeigt.

**Kirsten Ulve** wurde 1967 in Iowa in den USA geboren. Sie lebt als Illustratorin und Designerin in New York.

Sie studierte Kunst und Grafikdesign an der University of Iowa.

Ihre Illustrationen erschienen auf der ganzen Welt auf Zeitschriftencovern, in internationalen Anzeigenkampagnen, auf Bussen, an Broadwaytheatern, in Zeichentrick-Werbespots, auf Kinderkleidung, als Spiele und Uhren und in Form von Spielzeugfiguren.

Drucke ihrer Arbeiten wurden in Ausstellungen in New York, Chicago, Los Angeles und Tokio gezeigt.

**Thomas Fluharty** wurde 1962 in Santa Ana, USA, geboren.

Er gestaltete Cover für das Satiremagazin *MAD*, den *Spiegel* und *Time*; sein *Time*-Cover ging später an die Sammlung der National Portrait Gallery. Für *The Weekly Standard* lieferte Fluharty mehr als 100 Cover.

Ebenso arbeitete er für *People*, *Entertainment Weekly*, *Sports Illustrated*, *The Village Voice* und die *New York Times*.

Für seine Darstellung Hillary Clintons erhielt er eine Goldmedaille von Spectrum Fantastic Art. Das *3 x 3 Magazine of Contemporary Illustration* zeichnete ihn für seinen Buchumschlag zu *The Boy and the Ocean* von Max Lucado aus.

Fluharty ist auch ein passionierter Lehrer, der in der Online-Kunstschule Schoolism.com Schüler/innen aus der ganzen Welt in Zeichnen und Malen unterrichtet.

**Anton Emdin** wurde 1976 geboren und lebt und arbeitet in Sydney, Australien.

Seit mehr als 20 Jahren ist er freier Illustrator in Presse und Werbung.

Er arbeitet regelmäßig für die Magazine *MAD*, *The Spectator*, *People*, *GQ*, *DC Comics*, *Billboard* u. a.

Zu seinen Kunden für Werbeaufträge zählen Kelloggs, GPY&R, Monkey Shoulder,

Saatchi & Saatchi u. a.

An Auszeichnungen erhielt er u. a. elfmal den Stanley Award für Illustration der Australian Cartoonists' Association (davon zweimal als Cartoonist des Jahres) sowie sechs Division Awards der National Cartoonists Society (USA) und einen Gold Award der Illustration West 52 (2013).

**Bernd Ertl** wurde 1971 in Wagna in der Südsteiermark geboren.

Er studierte Grafik und Design in Wien und London und lebt heute als Cartoonist und Illustrator in Wien.

Von 2014 an war Ertl Mitorganisator der internationalen Karikaturfestivals EuroCature und EuroCon.

Er zeichnete das Storyboard für die Filme *The Last Dragon* (2003) und *Rotzbub* (2014–2017).

Ertl ist Gewinner mehrerer Preise der International Society of Cartoon Artists und war in diversen Ausstellungen in Österreich vertreten.

**Patrick Chappatte** wurde 1967 in Karatschi, Pakistan, geboren.

Seit 2001 arbeitet Chappatte als *editorial cartoonist* für die *New York Times* sowie für Schweizer Zeitungen wie *Le Temps* und *Neue Zürcher Zeitung*.

Im Laufe seiner Karriere entwickelte Chappatte immer wieder journalistische Comicroportagen für Print, Fernsehen und Internet: In den Geschichten geht es um den Krieg in Gaza (2009) und die K-Pop-Kultur in Südkorea (2013).

Mithilfe seiner Ehefrau, der Journalistin Anne-Frédérique Widmann, produzierte er 2016 für die *New York Times* „Inside Death Row“, eine fünfteilige gezeichnete Reportageserie über die Todesstrafe in Amerika.

2011 und 2015 gewann Chappatte als erster und bisher einziger Nichtamerikaner den Thomas Nast Award des Overseas Press Club of America für die besten Cartoons zur internationalen Politik.

**Anthony Geoffroy** wurde 1983 in Frankreich geboren und lebt als Illustrator, Grafiker und Karikaturist in Lyon.

2001 machte er zur Erweiterung seiner technischen Fähigkeiten sein Diplom in Grafik und Kommunikation. Nach einer Ausbildung, die alle traditionellen Maltechniken umfasste, arbeitet er heute fast ausschließlich digital, wobei er ein Grafiktablett benutzt.

Nachdem er eine Zeit lang fest angestellt war, ist er nunmehr freiberuflicher Illustrator und Karikaturist. Er versucht ein breites Spektrum von Formen und Stilen abzudecken und produziert Comics, Figurendesigns, Mangas, heroische Fantasy und Karikaturen ebenso wie Firmenlogos und Grafiktabellen für Unternehmen.

Zu seinen Kunden zählen das Disneyland Paris, die Autohersteller Renault, Citroën und Seat, Kommunikationsagenturen und zahlreiche Verlage.



**Xi Ding** wurde 1981 in Schanghai, China, geboren und lebt seit 2004 in Wien. Noch in Schanghai durchlief er eine klassische Zeichenausbildung. Später in Wien studierte er auch Naturwissenschaften. Heute arbeitet er als Schnellzeichner und Porträtkarikaturist. Seine Arbeiten entstehen teils in traditioneller Technik, teils digital.

Er tritt als Schnellzeichner auf Veranstaltungen aller Art auf und wurde auch für Events von Unternehmen wie Samsung, Microsoft, Nestlé, BMW, Audi, Swarovski und Generali gebucht.

Er gewann zahlreiche Preise für traditionelle und digitale Karikatur, etwa bei der ISCA Minicon (2009, 2011) und der EuroCature (2014, 2015, 2017); 2014 erhielt er den Austrian Computer Graphics Award für seine digitale Porträtkarikatur von Albert Einstein. 2017 gewann er den Karikaturwettbewerb der österreichischen Zeitschrift *News*.

**Jason Seiler** wurde 1977 in den USA geboren und lebt in Chicago. Er studierte Illustration an der American Academy of Art in Chicago.

Seine Zeichenkarriere begann bereits in der Grundschule, als er mit einer Karikatur einer Lehrerin erwischt wurde und die Direktorin ihn engagierte, alle Lehrer/innen an der Schule zu porträtieren.

Seine Illustrationen und Gemälde wurden von Zeitungen und Zeitschriften wie *Rolling Stone*, *Billboard*, *Time*, *New Yorker*, *Spiegel*, *Business Week*, *New York Times* oder *Wall Street Journal* publiziert.

Seiler arbeitet auch für den Film und gestaltete sechs Briefmarken für die Serie „Forever“ des United States Postal Service.

Seine Arbeiten wurden vielfach in Ausstellungen und Sammelbänden präsentiert. Für sein Gemälde *Mother Can You Spare a Room* gewann er bei der Illustration West 52 (2013) den Patrick Nagel Award for Excellence.

**Bruce MacKinnon** wurde 1961 in Antigonish, Kanada, geboren.

Bereits mit 14 Jahren wurde er engagiert, Cartoons für eine lokale Wochenzeitung – später auch für eine weitere und für das Blatt der lokalen Universität – zu liefern.

1985 fing er an, wöchentliche Cartoons für den *Chronicle Herald* in Halifax zu zeichnen, wo er seit 1986 fest angestellt ist.

Über die Jahrzehnte wurde er zu einem der profiliertesten *editorial cartoonists* und Zeichner in Kanada überhaupt.

Er gewann 18 Atlantic Journalism Awards sowie sechs National Newspaper Awards, darunter der erstmals vergebene Preis für den Journalist of the Year (2014).

Er hat bisher vier Bücher veröffentlicht, seine Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen vertreten. 2016 wurde er in den Order of Canada aufgenommen – die höchste zivile Auszeichnung, die das Land vergibt.

**Pablo Lobato** wurde 1970 in Trelew, Argentinien, geboren.

Nach einem Designstudium an der Universidad Nacional de La Plata begann er zunächst als freier Grafiker zu arbeiten.

In den ersten fünf Jahren seiner Karriere gestaltete er vor allem Zeitschriftenlayouts, ehe er seine Leidenschaft für Illustration und Porträtzeichnung entdeckte. Durch die Bekanntschaft mit der kanadischen Künstleragentin Anna Goodson nahm seine Laufbahn als Illustrator rasch Fahrt auf.

Seine schmissigen und farbenfrohen Porträts erfassen die Modelle mit Verve und Vitalität; seine Spezialität sind Karikaturporträts von Superstars der Musikszene: Madonna, Lady Gaga, Beyoncé, Mick Jagger, David Bowie, Prince, Kanye West, Iggy Pop und viele andere.

Seine Arbeiten erscheinen im *Rolling Stone* und im *New Yorker*, in *Time*, *Wired*, *Billboard*, in der *Village Voice* und der *New York Times*, im Magazin *Forbes*, im *Wall Street Journal*, in der *Chicago Tribune* und in *Entertainment Weekly*.

## Sokol-Würdigungspreis für besondere Leistungen oder Lebenswerk – digitale und traditionelle Einreichungen

**Sebastian Krüger** wurde 1963 in Hameln, Deutschland, geboren. Er studierte Freie Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

Er machte rasch Karriere als Karikaturist und Zeichner für Zeitschriften in und außerhalb Deutschlands sowie als Illustrator und Gestalter von Plattencovern. 2005, mit 42, gab er die kommerziellen Arbeiten weitgehend auf und verschrieb sich einem oft als New Pop Realism bezeichneten fotorealistischen malerischen Porträtstil.

Er sieht sich vor allem als Porträtist, der seine Modelle sorgfältig und genau studiert. Seine Bilderserie „FACES“ ist eine Art subversive Hommage an die Welt des schönen Scheins und die Rock- und Popkultur und spielt mit der Dialektik von Identität und Pose, Authentizität und Glamour.

Seine Arbeiten ziehen in Ausstellungen zahllose Besucher/innen an und sind bei Sammler/innen weltweit gefragt.

**Patrick Chappatte** wurde 1967 in Karatschi, Pakistan, geboren.

Seit 2001 arbeitet Chappatte als *editorial cartoonist* für die *New York Times* sowie für Schweizer Zeitungen wie *Le Temps* und *Neue Zürcher Zeitung*.

Im Laufe seiner Karriere entwickelte Chappatte immer wieder journalistische Comicroportagen für Print, Fernsehen und Internet: In den Geschichten geht es um den Krieg in Gaza (2009) und die K-Pop-Kultur in Südkorea (2013).

Mithilfe seiner Ehefrau, der Journalistin Anne-Frédérique Widmann, produzierte er 2016 für die *New York Times* „Inside Death Row“, eine fünfteilige gezeichnete Reportageserie über die Todesstrafe in Amerika.

2011 und 2015 gewann Chappatte als erster und bisher einziger Nichtamerikaner den Thomas Nast Award des Overseas Press Club of America für die besten Cartoons zur internationalen Politik.

**Nadia Khiari** wurde 1973 in Tunis, Tunesien, geboren und ist Cartoonzeichnerin, Malerin, Graffitikünstlerin und Kunstlehrerin.

Sie wurde bekannt als zeichnerische Chronistin der tunesischen „Jasminrevolution“ von 2010/11, deren Umwälzungen den Arabischen Frühling auslösten.

Ihre bekannteste Cartoonfigur ist der Kater „Willis aus Tunis“, der die Ereignisse während und nach der Revolution mit bissigem, manchmal schwarzem Humor kommentierte. Der Einfall dazu kam der Zeichnerin während der letzten Fernsehansprache des mittlerweile ins saudische Exil geflohenen Langzeitpräsidenten Zine el-Abidine Ben Ali. Auf Facebook hat Willis inzwischen mehr als 49.000 Follower/innen.

Ihre Zeichnungen, für die sie etliche Preise erhielt, erscheinen regelmäßig in den

Satirezeitschriften *Siné Mensuel* und *Zélium* sowie im Wochenmagazin *Courrier international*.

**Liza Donnelly** wurde 1955 in Washington, D. C., USA, geboren. Sie studierte am Earlham College in Richmond, Indiana.

Sie zeichnet für den *New Yorker* und ist eine Hauscartoonistin bei CBS News. Ihre Arbeiten erschienen in vielen Zeitungen und Zeitschriften, darunter *New York Times*, *Harvard Business Review*, *The Nation*, *Glamour*, *Good Housekeeping* und *Cosmopolitan*. Sie ist auch Autorin von 16 Büchern.

Liza Donnelly entwickelte eine neue Art von gezeichnetem Journalismus, „Live-Drawing“, Berichte und Reportagen auf dem Zeichentablett, die sie in Echtzeit in den sozialen Medien teilt. So berichtete sie u. a. von der Oscarverleihung, dem Parteitag der Demokraten oder der Amtseinführung des Präsidenten.

Sie wurde vielfach für ihre Arbeit ausgezeichnet. Ihr feministischer TED Talk von 2011 wurde in 38 Sprachen übersetzt und online bisher mehr als eine Million Mal gesehen.

**Thomas Fluharty** wurde 1962 in Santa Ana, USA, geboren.

Er gestaltete Cover für das Satiremagazin *MAD*, den *Spiegel* und *Time*; sein *Time*-Cover ging später an die Sammlung der National Portrait Gallery. Für *The Weekly Standard* lieferte Fluharty mehr als 100 Cover.

Ebenso arbeitete er für *People*, *Entertainment Weekly*, *Sports Illustrated*, *The Village Voice* und die *New York Times*.

Für seine Darstellung Hillary Clintons erhielt er eine Goldmedaille von Spectrum Fantastic Art. Das *3 x 3 Magazine of Contemporary Illustration* zeichnete ihn für seinen Buchumschlag zu *The Boy and the Ocean* von Max Lucado aus.

Fluharty ist auch ein passionierter Lehrer, der in der Online-Kunstschule Schoolism.com Schüler/innen aus der ganzen Welt in Zeichnen und Malen unterrichtet.

**Rudi Hurzlmeier** wurde 1952 in Mallersdorf, Deutschland, geboren.

Er ist Cartoonist, Maler und Autor und lebt heute in München.

Nachdem er die Schule abgebrochen hatte, versuchte er sich als Tankwart, Dressman, Fallschirmartist, Obduktionsassistent, Hotelbuskoch, Fliesenleger, Kulissenbauer und Antiquitätenhändler. Ab 1981 erlernte er als Autodidakt die komische Zeichnerei.

Zu seinen Auftraggebern zählen u. a. das Satiremagazin *Titanic* und die *Süddeutsche Zeitung*.

Er gewann mehrfach Preise im Wettbewerb zum Deutschen Karikaturenpreis (Bronze 2004, Gold 2010 und 2014). 2015 gewann er den Satirepreis „Göttinger Elch“.

Er hat bisher 48 Bücher veröffentlicht, darunter allein fünf mit dem legendären Autor und Übersetzer Harry Rowohlt, und an rund 100 Ausstellungen in verschiedenen Ländern teilgenommen.

## Sokol-Förderpreis für digitale Einreichungen

**Nadia Khiari** wurde 1973 in Tunis geboren und ist Cartoonzeichnerin, Malerin, Graffitikünstlerin und Kunstlehrerin.

Sie wurde bekannt als zeichnerische Chronistin der tunesischen „Jasminrevolution“ von 2010/11, deren Umwälzungen den Arabischen Frühling auslösten.

Ihre bekannteste Cartoonfigur ist der Kater „Willis aus Tunis“, der die Ereignisse während und nach der Revolution mit bissigem, manchmal schwarzem Humor kommentierte. Der Einfall dazu kam der Zeichnerin während der letzten Fernsehansprache des mittlerweile ins saudische Exil geflohenen Langzeitpräsidenten Zine el-Abidine Ben Ali. Auf Facebook hat Willis inzwischen mehr als 49.000 Follower/innen.

Ihre Zeichnungen, für die sie etliche Preise erhielt, erscheinen regelmäßig in den Satirezeitschriften *Siné Mensuel* und *Zélium* sowie im Wochenmagazin *Courrier international*.

**Rui Duarte** wurde 1977 in Lissabon, Portugal, geboren.

2003 begann er seine professionelle Karriere als Illustrator und Karikaturist. Er zeichnet außerdem Comics und Storyboards.

Duarte ist kompletter Autodidakt, der nie auch nur einen Kunstworkshop besuchte, was, wie er meint, seine Kunst unverfälscht hält.

Er hat Auftraggeber und Kunden in Portugal, Brasilien, Italien, Deutschland, Frankreich, Holland, Angola und weiteren Ländern.

Duarte hat eine exklusive Partnerschaft mit dem vielfachen portugiesischen Fußballmeister FC Porto, von dessen Spielern er Karikaturen für das Club-Merchandising anfertigt.

Er trat in einer Zeichenshow im portugiesischen Fernsehen mit zwei Staffeln und insgesamt 23 Folgen auf.

Er ist Gewinner mehrerer Preise der ISCA, der Fundação Marquês de Pombal und des Salão Ibérico de Caricatura.

**Elena Ospina** wurde 1963 in Medellín, Kolumbien, geboren. Sie ist Malerin, Illustratorin und Cartoonistin.

Sie begann als Karikaturistin bei der in Bogotá erscheinenden überregionalen Tageszeitung *El Espectador* und gestaltete in ihrer Karriere eine Unzahl von redaktionellen und Publicityprojekten.

Ihre Arbeiten wurden in Büchern, Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht und gewannen nationale und internationale Preise. Eine Zeichnung zum Thema Klimawandel mit einer brennenden Meerjungfrau wurde bei den World Humor Awards 2016 mit einer „Golden Trophy“ ausgezeichnet.

Die peruanische Kulturzeitschrift *Artefacto* bezeichnete sie als die vielseitigste

Künstlerin Lateinamerikas. Sie ist Mitglied mehrerer Cartoonistenvereinigungen und war Mitinitiatorin und Teilnehmerin der Ausstellung *Creative Women and the Art of Caricature* mit Arbeiten von 43 Frauen aus 22 Ländern.

**Wladimir Lukasch** wurde 1958 in Taganrog, Russland, geboren und ist Designer, Illustrator, Cartoonist, Karikaturist und Artdirector.

Er begann als Architekt am Promstroy-Projektinstitut in Donezk, Ukraine. Daneben arbeitete er als Illustrator und Umschlaggestalter mit verschiedenen Verlagen zusammen.

Später ging er zum Donbass-Verlag, dem größten in der Region Donezk, wo er in der Folge Chefdesigner und Cheflektor für Kunst wurde.

Heute arbeitet er freiberuflich mit Verlagen in der Russischen Föderation und in der Ukraine zusammen.

Er macht Illustrationen und gestaltet Konzepte und Figuren für Zeitschriften, Kinderbücher und die Online-Spieleindustrie. Außerdem arbeitet er als Cartoonist und Karikaturist für diverse Satiremagazine und Zeitungen.

Lukasch nimmt auch an internationalen Cartoon-Wettbewerben wie World Press Cartoon und Irancartoon teil.

**Bogdan Covaciu** wurde 1974 in Baia Mare, Rumänien, geboren.

Bereits mit elf Jahren entwickelte er ein Interesse am Zeichnen.

Nach seinem Abschluss an einer Realschule mit Schwerpunkt Biochemie machte er ein Diplom für Werbung und PR und eine Ausbildung zum Webdesigner am Institutul Phoenix in Cluj-Napoca.

Seit 1993/94 arbeitet er im IT-Bereich.

2010 kehrte er nach einer zweijährigen zeichnerischen Grundausbildung zum Zeichnen zurück.

Heute arbeitet er als nebenberuflicher Cartoonist und Illustrator vor allem für private Kund/innen und ist stark in kreativen Online-Communitys engagiert.

Er sucht vor allem die Möglichkeit, über seine Zeichnungen mit dem Publikum Verbindung aufzunehmen und seine Ansichten mit ihm zu teilen.

**Marilena Nardi** wurde 1966 in Chiampo bei Vicenza, Italien, geboren.

Nach Abschluss eines Kunst- (1986) und eines Bildhauereistudiums (1990) unterrichtet sie ab 1992 an der Accademia di Belle Arti di Venezia künstlerische Anatomie und seit 2003 auch Illustration.

Seit 1984 hat sie an Hunderten von Ausstellungen humoristischer Zeichnungen und Illustrationen in Italien und auf der ganzen Welt teilgenommen.

Unter den vielen Auszeichnungen und Preisen, die sie für ihre Arbeiten erhalten hat, waren der Große Preis des elften „World Press Freedom International Editorial Cartoon“-Wettbewerbs in Kanada (2011) und der Premio Forte dei Marmi per la Satira Politica, den sie 2013 für ihre politischen Zeichnungen bekam.

Sie arbeitet für verschiedenste italienische Zeitungen und Zeitschriften wie *Corriere della Sera*, *Diario*, *Gente Money* und *Borsa & Finanza*.

**Omar Adnan al-Abdallat** wurde 1978 in London, Großbritannien, geboren und lebt heute in Amman, Jordanien.

Seit 2008 arbeitet er für so unterschiedliche Unternehmen wie die globale Entertainment-Produktionsfirma Rubicon Group Holding, die große jordanische Werbeagentur Abu Mahjoob und die Digitalplattform Kharabeesh.

Abdallat ist ein preisgekrönter Karikaturist und tritt für Frauen- und Jugendrechte ein. Mit Vorträgen, Online-Shows, eigenen YouTube-Kanälen und Social-Media-Plattformen mit mittlerweile mehr als 100.000 Follower/innen arbeitet er unermüdlich an der Verbreitung seiner Cartoons für Meinungsfreiheit und Toleranz. Seine Cartooncharaktere sind unter Jugendlichen besonders beliebt und genießen Kultstatus.

Er ist Mitglied des Cartoon Movement und des internationalen Karikaturist/innen-Netzwerks United Sketches.

**Thierry Coquelet** wurde 1962 in Frankreich geboren und lebt heute in Angers.

Er bezeichnet sich als nicht professionellen Karikaturisten und lebt auch nicht vom Zeichnen, wofür er bevorzugt Kugelschreiber verwendet.

Er stellt seine Arbeiten auf Facebook und in seinem eigenen Blog mit dem Titel *Les utopies parallèles* aus. Zeichnungen von ihm sind auch in Sammelbänden und Büchern wie *Brassens*, *Jeunes. Des nouvelles de la cité*, *Wanted! Caricature & Western* und *La trilogie des malfaisants* erschienen.

Thierry unterstützt die Ligue contre le cancer – comité d'Ille-et-Vilaine mit Illustrationen für ihre Kampagne zur Brustkrebsvorsorge sowie für Ausstellungen und Spendenauktionen. Seine 14 Porträts von Krebspatient/innen, die im Centre Paul Papin, einem regionalen Krebszentrum in seiner Heimatstadt Angers, ausgestellt wurden, fanden große Anerkennung.

**Leonard Riegel** wurde 1983 in Göttingen, Deutschland, geboren.

Er studierte Visuelle Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel und lebt heute als Cartoonist und Comiczeichner in Frankfurt am Main und Kassel.

2009 nahm er an der jährlich von der Galerie Caricatura in Kassel und dem Frankfurter Caricatura Museum organisierten Sommerakademie für Komische Kunst teil. Im gleichen Jahr belegte er beim Wettbewerb um den Deutschen Cartoonpreis den dritten Platz.

Seit 2001 ist er ständiger Mitarbeiter und seit 2014 Redakteur des Satiremagazins *Titanic*, wo er für die Rubriken Cartoon und Bildwitz verantwortlich ist.

Seine Zeichnungen erscheinen auch in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und der *taz*.

2015 gewann er den Sondermann-Förderpreis für Komische Kunst und im Jahr

darauf schließlich den ersten Preis beim Deutschen Cartoonpreis.

**Maria Picassó** wurde 1983 in Spanien geboren.

Seit dem Abschluss ihres Architekturstudiums arbeitet sie hauptberuflich als Illustratorin. Sie lebt in Barcelona.

Ihre Arbeiten, die sich zwischen Grafik und Illustration bewegen, decken ein breites Spektrum von Medien ab, von Zeitungen bis zu Videospielen.

Ihre Passion ist es, Gesichter auf ihre markantesten identifizierbaren Züge zu reduzieren.

Ihr gut wiedererkennbarer, an Vektorgrafiken erinnernder geometrisierender Karikaturstil hat ihr vielfach Einladungen zu Vorträgen in Europa und den USA eingetragen.